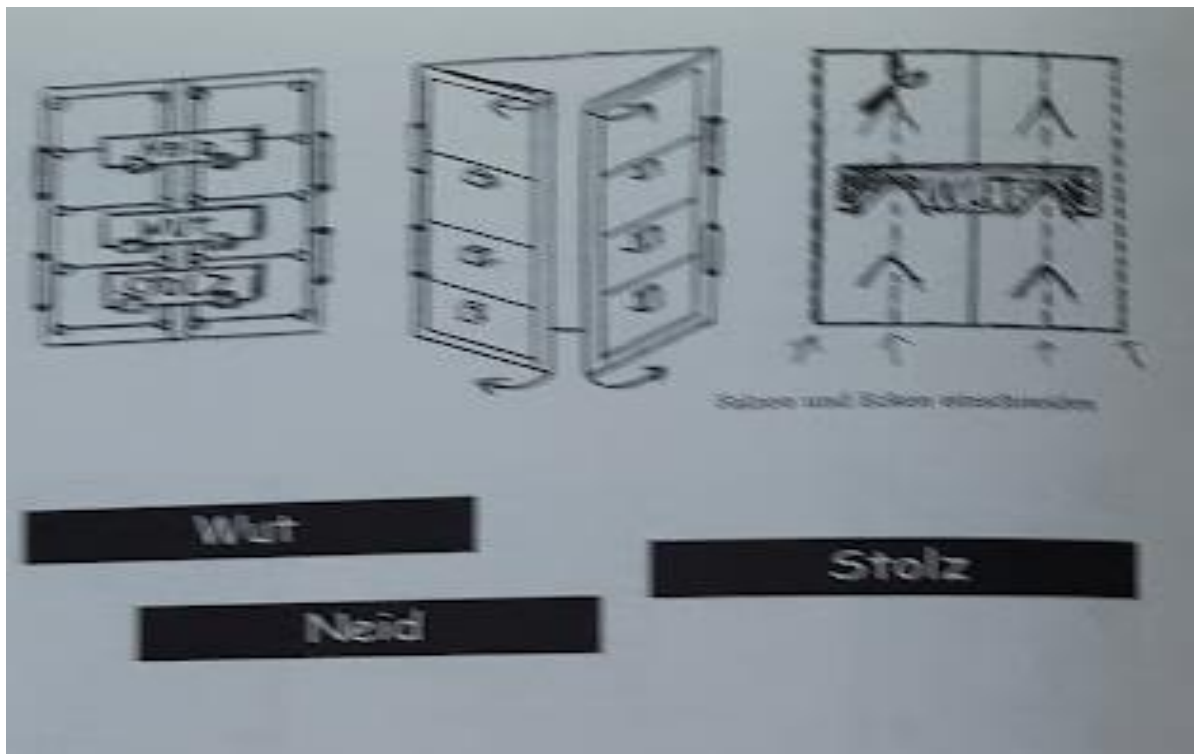


Tür

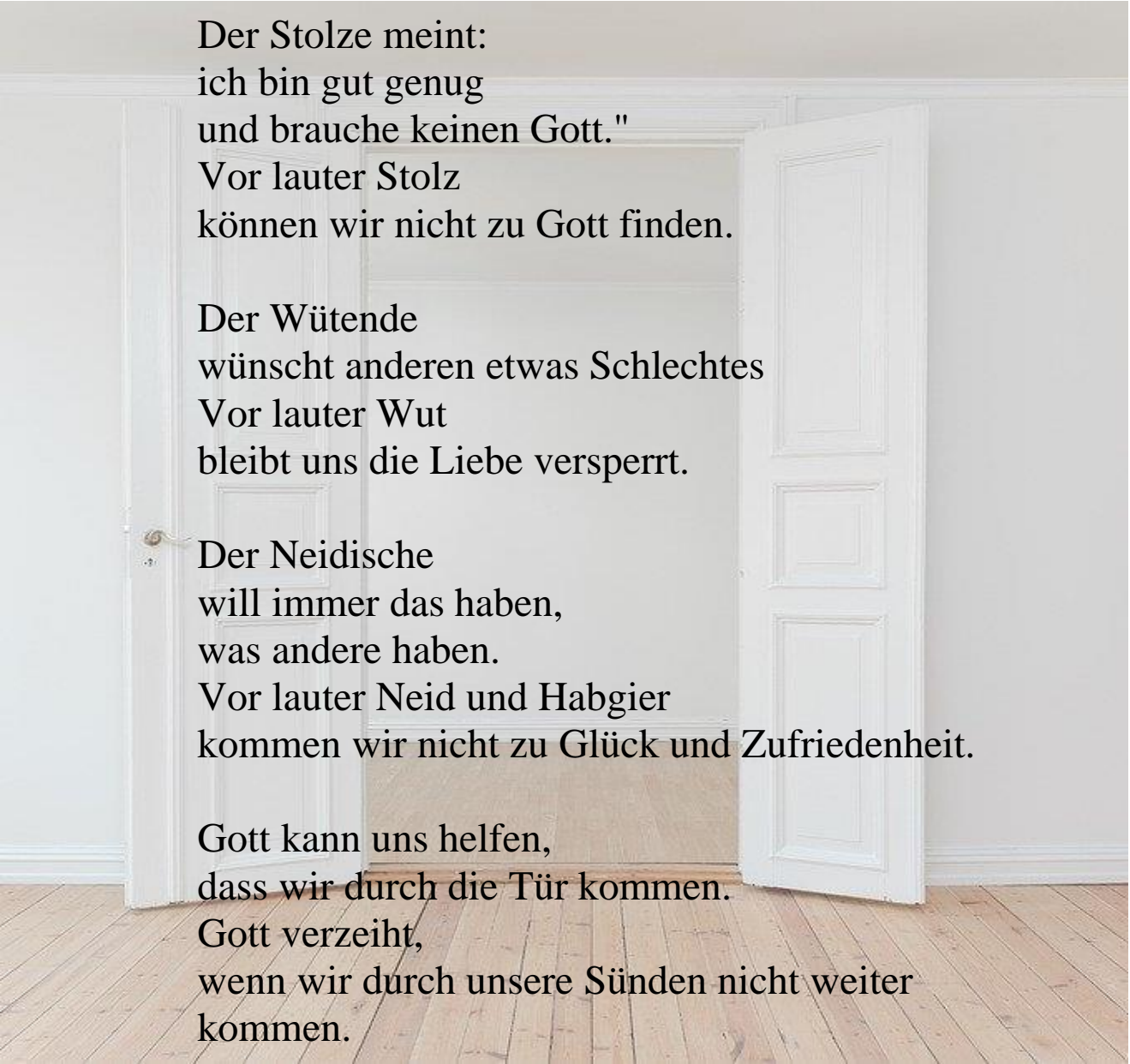


Vorbereitung:

- **Falte ein Blatt, wie eine Tür.**
- Auf der Rückseite sind drei Riegel angebracht, auf denen folgende Worte stehen: Stolz, Wut, Neid.
- Bild auf der rechten Seite ausdrucken

Einführung:

Gott lädt uns ein. Täglich gehen wir durch viele Türen, große und kleine, schmale und breite Türen. Welche Tür führt uns zu Gott? Jesus sagt: „Ich bin die Tür!“ Wir wollen hören auf das, was du uns sagen willst.



Der Stolze meint:
ich bin gut genug
und brauche keinen Gott."
Vor lauter Stolz
können wir nicht zu Gott finden.

Der Wütende
wünscht anderen etwas Schlechtes
Vor lauter Wut
bleibt uns die Liebe versperrt.

Der Neidische
will immer das haben,
was andere haben.
Vor lauter Neid und Habgier
kommen wir nicht zu Glück und Zufriedenheit.

Gott kann uns helfen,
dass wir durch die Tür kommen.
Gott verzeiht,
wenn wir durch unsere Sünden nicht weiter
kommen.

Kyrie-Rufe

1 Jesus Christus, du lädst uns ein, die Liebe Gottes zu feiern.

Herr, erbarme dich.

2 Jesus Christus, du erzählst vom Reich Gottes.

Christus, erbarme dich

3 Jesus Christus, du selbst bist für uns Tür und Tor ins himmlische Reich. Herr, erbarme dich.

Tagesgebet

Gott, unser Herr, du verbindest alle, die an dich glauben. All deine Worte verkünden deine Liebe. All unsere Wünsche kannst du erfüllen. Schenke uns die Freude, die unser ganzes Leben erfüllt durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Lesung: Offb 3,20-22

Lesung aus der Geheimen Offenbarung des Johannes. Ich stehe vor der Tür und klopfe an.

Wer meine Stimme hört und die Tür öffnet, bei dem werde ich eintreten, und wir werden Mahl halten, ich mit ihm und er mit mir. Wer siegt, der darf mit mir auf meinem Thron sitzen, so wie auch ich gesiegt habe und mich mit meinem Vater auf seinen Thron gesetzt habe. Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt.

[Evangelium: Lk 13,22-24a.29-30](#) (leichte Sprache)

Erklärung

Stell dir vor, du kannst eine Tür nicht öffnen. Du willst hindurch, du drückst die Klinke herunter, du presst dich mit ganzer Kraft gegen die Tür, aber sie bewegt sich nicht. Du rufst: „Ich will hier durch.“ Du klopfst an. Du denkst: „Warum kann ich hier nicht durch? Da ist ja zugesperrt. Was soll ich denn jetzt machen?“

Ich zeige euch jetzt mal eine Tür von hinten.

Dreht einmal die Tür, die ihr gefaltet habt, um!

Da sind ja Riegel dran. Was sind denn das für Riegel?

Hier steht Stolz.

Der Stolze meint: „Ich bin gut genug und brauche keinen Gott.“ Vor lauter Stolz können wir nicht zu Gott finden.

Hier steht Wut.

Der Wütende wünscht anderen etwas Schlechtes. Vor lauter Wut bleibt uns die Liebe versperrt.

Hier steht Neid. Der Neidische will immer das haben, was andere haben.

Vor lauter Neid und Habgier kommen wir nicht zu Glück und Zufriedenheit.

Gott kann uns helfen, dass wir durch die Tür kommen. Gott verzeiht, wenn wir durch unsere Sünden nicht weiter kommen.

Wir sprechen gemeinsam:

1 Herr, verzeihe uns, wenn wir immer nur angeben wollen.

Riegel mit der Aufschrift "Stolz" entfernen.

2 Herr, verzeihe uns, wenn wir anderen Böses wollen.

Riegel mit der Aufschrift "Wut" entfernen.

3 Herr, verzeihe uns, wenn wir immer alles haben wollen.

Riegel mit der Aufschrift „Neid“ wird entfernen.

Mit Gottes Hilfe und seiner Vergebung kommen wir durch diese enge Tür des Himmelreichs. Das kann uns schon heute gelingen. Stolz, Wut und Neid dürfen uns nicht abhalten.

Fürbitten

So viele Menschen stehen vor verschlossenen Türen. Sie versperren sich selbst den Zugang zu Gott durch Stolz, Wut und Habgier. Wir bitten Gott:

1 Wir bitten dich für alle, die nur angeben wollen: dass sie ihren Stolz ablegen.

2 Wir bitten dich für alle, die anderen Böses wollen: dass sie ihre Wut ablegen.

3 Wir bitten dich für alle, die immer alles haben wollen: dass sie ihren Neid und ihre Habgier ablegen.

4 Wir bitten dich für uns alle: dass wir Stolz, Wut und Neid ablegen können.

**Guter Gott, du bist bei uns und hörst unsere Bitten.
Wir können uns immer auf dich verlassen, jetzt und in
alle Ewigkeit. Amen.**

Vater unser

Das Bild mit der gefalteten Tür soll euch daran erinnern, dass Gott alle Türen öffnen kann und auch wir bereit sind, uns zu öffnen für Gott und alles Gute. Besonders schön wird die Tür, wenn du sie bemalst, bevor du sie aufhängst. Hinter die Tür kannst du etwas Schönes malen, worauf du dich freust. Gefaltete Türbilder werden verteilt.

Schlussgebet

Herr, unser Gott, du hast uns deine Liebe geschenkt und uns heil gemacht. Wir wollen so leben wie es dir gefällt. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.